PRESSEVORSCHAU

DÜRER für hessische Fürsten

12. November 2027 bis 06. Februar 2028

Albrecht Dürer war bereits zu Lebzeiten europaweit berühmt und galt Künstlern wie Sammlern als Maßstab. Sein Ruhm gründete sich vor allem auf seiner international verbreiteten Druckgraphik. Wie gelang es einem deutschen Künstler, eine solche Ausstrahlung zu entfalten? 2026 jährt sich Dürers Geburtstag zum 555. Mal, 2028 sein Todestag zum 500. Mal. Was begründete seine außergewöhnliche Wertschätzung und was macht die anhaltende Modernität seines Werks aus?

Die Ausstellung »DÜRER für hessische Fürsten« richtet den Blick auf die ehemals fürstlichen Sammlungen in Kassel und Darmstadt. Beide sind eng mit Dürer verbunden und zeugen von einer über fünf Jahrhunderte währenden Faszination für ein Werk, das technische Brillanz, Erfindungsreichtum und ein ausgeprägtes Gespür für wirkungsvolle Bildideen vereint.

An Dürers Erfolg wirkten Künstler, Sammler, Literaten und Kunsthändler gleichermaßen mit. Neben der künstlerischen Qualität prägten auch andere Faktoren die Hochachtung für seine Werke: der Name des Künstlers, die Seltenheit einzelner Blätter und das Streben nach exklusivem Besitz. So entstand über die Jahrhunderte das Bild Dürers, wie wir es heute kennen, ein Prozess, der sich als »The Making of Dürer« beschreiben lässt.

Die enorme Nachfrage nach Dürers Druckgraphik führte dazu, dass seine Werke vielfach kopiert wurden. Auch seine Gemälde fanden zahlreiche Nachbildungen. Darüber hinaus erhielten Werke aus seinem Umfeld mitunter sein Markenzeichen, das Dürer-Monogramm. Für die damaligen Sammler war es daher oft schwierig, echte Werke von Nachahmungen und falschen Zuschreibungen zu unterscheiden. Die Geschichte des Sammelns ist somit auch eine Geschichte der Frage, was als echter Dürer galt und warum.

Die Ausstellung beleuchtet das Sammeln Dürers im fürstlichen Kontext vom späten 16. bis ins 19. Jahrhundert. Sämtliche Exponate stehen im Zusammenhang mit den fürstlichen Sammlungen in Kassel und Darmstadt. Ihre Bestände ergänzen einander auf besondere Weise und eröffnen zugleich eine seltene Gelegenheit: Abzüge derselben Druckplatte lassen sich in unterschiedlichen Druckqualitäten direkt miteinander vergleichen. Dieses vergleichende Sehen, seit jeher eine Grundlage kennerschaftlichen Sammelns und kunsthistorischer Forschung, wird in der Ausstellung unmittelbar anschaulich und erlebbar.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Verlag Sandstein Kultur.

Landesmuseum Darmstadt

Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Friedensplatz 1 | D. 64283 Darmstadt | Tel. 06151.165779 | Fax 06151.165799
e.mail presse@hlmd.de | www.hlmd.de

In Kooperation mit

HESSEN
KASSEL
HERITAGE

Gefördert durch

KULTUR STIFTUNG DER LÄNDER

EvS ERNST VON SIEMENS KUNSTSTIFTUNG

Das **Bildmaterial zum kostenlosen Download** ausschließlich für die Berichterstattung zur Ausstellung »DÜRER für hessische Fürsten« finden Sie in unserem Pressebereich: https://www.hlmd.de/de/presse/aktuell/aktuell/pressebilder-zur-ausstellung-duerer-fuer-hessische-fuersten-2027-

Bitte merken Sie sich den Pressetermin vor:
Donnerstag, 11. November 2027, 11 Uhr
Großer Saal

@landesmuseumdarmstadt auf Social Media: Instagram, Facebook, YouTube, LinkedIn: #duerer555 #landesmuseumdarmstadt

Pressekontakt:
Yvonne Mielatz-Pohl
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Friedensplatz 1
64283 Darmstadt
Fon : +49 (6151) 3601 - 300
E-Mail: yvonne.mielatz-pohl@hlmd.de

Landesmuseum Darmstadt

Presse